

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	10.07.03

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.07.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Hans-Herbert Grimm , Herr Horst Hombrecher , Herr Stefan Kleusch, Frau Barbara Weis ,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen , Herr Kurt-Niclas Stucke , Herr Oliver-Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Lorenz Bahr (B 90/GRÜNE),

als sachkundige Einwohner

Herr Theo Beer (IHK), Herr Christian Limbach (Umweltverbände), Herr Alexander Rocho (BDA),

von der Verwaltung

Frau Renate Galvagni (R 105), Frau Heike Hellkötter (R 105), Herr Dirk Mücher (R 103), Frau Hannelore Reichl (R 104), Herr Rothgang (GB 1.1), Herr Andreas Schmiedecke (R 103), Herr Thomas Uebrick (GBL 1.2), Herr Michael Walde (R 101), Herr Wirtz (R 105)

als Gast

Herr Winfried Arenz , Herr Gunnar Dönges , Herr Klebert, Herr Wuttke (Landschaftsbeirat),

Presse

Herr Lukesch (WZ)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Auf Nachfrage von **Herrn Stv. Bahr** berichtet **Herr Beig. Uebrick**, dass die Verwaltung die Arbeiten an dem sehr komplexen Thema „Strategisches Flächenmanagement“ noch nicht habe abschließen können. Er hoffe, dem Ausschuss ein Konzept zur ersten Sitzung nach der Sommerpause vorlegen zu können.

- - -

Die als Tischvorlage ausgelegte Drucksache VO/1558/03 „Regionales Einzelhandelskonzept“ möchte **Herr Stv. Bahr** heute eingebracht wissen und in der nächsten Sitzung ausführlicher behandeln. In der Kürze der Zeit habe er sich mit der Thematik nicht befassen können.

Herr Beig. Uebrick bittet unter Hinweis auf das verabredete gemeinsame Vorgehen der drei bergischen Städte und die zeitlichen Zwänge im Hinblick auf eine Vergabe, den TOP an Hauptausschuss und Rat zur Entscheidung zu verweisen.

Nach einer kurzen Diskussion unter Beteiligung der **Herren Stv. Bahr, Grimm, Henke, Reese** und den **Herren Stucke** und **Beer**, in der einerseits die mangelnde Möglichkeit einer Auseinandersetzung mit der Vorlage und andererseits die formalen Zwänge angesprochen werden, besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

- - -

Für die CDU-Fraktion beantragt **Herr Stv. Grimm**, TOP 1. und 2. „Schwimmbad am Wunderbau“ (VO/1213/03 und VO/1641/03) von der Tagesordnung abzusetzen. Der Rat habe die Thematik einstimmig und eindeutig an den Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung (AVB) zur Vorberatung verwiesen.

Herr Stv. Wagner regt an, der Beschlussempfehlung des AVB zu folgen.

Nach Auffassung von **Herrn Stv. Reese** sei jede Fraktion in der Lage jedes Thema in jeden Ausschuss einzubringen. So sei der Antrag der SPD-Fraktion bereits im März eingesteuert und bisher nicht erledigt worden.

Herr Stv. Grimm beurteilt die Situation aufgrund des eindeutigen Beschlusses des Rates anders. Auch der AVB habe offenbar keine weiteren Gremien einbeziehen wollen.

Herr Stv. Dohmen hält es für sinnvoll, ein „Signal“ in Richtung Investor zu geben.

Herr Stv. Henke beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Herr Stv. Reese unterbricht die Sitzung für fünf Minuten.

- - -

Herr Stv. Henke beantragt unter Hinweis auf das Votum des in dieser Angelegenheit federführenden AVB, TOP 1. und TOP 2. als in der Sache erledigt zu betrachten.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

TOP 1. und TOP 2. werden als in der Sache erledigt betrachtet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

1 Schwimmbad am Wunderbau
Vorlage: VO/1213/03

Siehe auch Diskussion zur Tagesordnung

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

In der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

2 Bau eines neuen Bades / Standort Am Wunderbau
Vorlage: VO/1119/03

Siehe auch Diskussion zur Tagesordnung.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

In der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

3.1 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und Calvinstraße in Elberfeld
Vorlage: VO/1641/03

Herr Stv. Hombrecher erläutert die Hintergründe des Antrages seiner Fraktion. Grundsätzlich habe man die Baumaßnahme befürwortet, sehe aber nunmehr Mängel in der Ablauforganisation. Die dort ansässigen Geschäftsleute hegten große Befürchtungen, dass sich die Arbeiten verzögerten und auch das Vorweihnachtsgeschäft stark beeinträchtigten. Insbesondere aber die Anwohner der Kirchstraße hätten erhebliche Zweifel, ob die Maßnahme noch in dem angedachten Zeitrahmen realisiert werden könne.

Die Stellungnahmen der Stadt und insbesondere der WSW AG könne er vor diesem Hintergrund so nicht nachvollziehen.

Auch die beschriebenen engen Kontakte zu den Anliegern könne er aufgrund ihm gegenüber gemachten Äußerungen nicht sehen. So sei ein größeres Unglück trotz dringender Warnungen in Richtung Bauarbeiter nur durch Zufall vermieden worden.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

3.2 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und der Calvinstraße in Elberfeld - Antworten der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/1671/03

Frau Reichl erinnert zunächst an den Beschluss, der bereits letztes Jahr gefasst worden sei. Bewusst habe die Verwaltung den Baubeginn auf das Frühjahr 2003 gelegt. So hätten Beeinträchtigungen des Vorweihnachtsgeschäftes 2002 und des Winterschlussverkaufes vermieden werden können.

Auslöser der Bautätigkeit sei sicherlich die Stadt, die regelmäßige Beteiligung der WSW AG im Hinblick auf mögliche erforderliche Kanalarbeiten habe in diesem Fall zu dem Engagement auch der Stadtwerke geführt. Die Vielzahl der vorgefundenen Leitungen und das Erfordernis weiterer Hausanschlüsse habe zu zusätzlichen Schwierigkeiten geführt, die aber unter höherem Personal- und Zeiteinsatz kompensiert werden könnten.

Die Schottererschicht habe die jederzeitige Andienung der Geschäfte und den Erhalt des Fußgängerverkehrs sichergestellt. Aktuell könne sie aber berichten, dass die Pflasterarbeiten in der Calvinstraße begonnen hätten. Für den Bereich Kirchplatz sei das Aufbringen einer bituminösen Decke geplant. Damit sei mit einem Ende der größten Beeinträchtigungen in dieser Straße in ca. 14 Tagen zu rechnen.

Der Beginn der Arbeiten in der Kirchstraße sei für nächste Woche geplant. Da aber hier keine Kanalarbeiten vorgesehen seien, sei mit einer kürzeren Bautätigkeit zu rechnen.

Sie gehe auch heute davon aus, dass – vorausgesetzt, es passiere nicht etwas Unvorhersehbares – der Termin Ende September (40. KW) gehalten werden könne.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

3.3 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz - Stellungnahme der WSW
Vorlage: VO/1758/03

Die Stellungnahme wird entgegengenommen.

4 Fußgängerwege Islandufer / Hardtufer
Vorlage: VO/1652/03

Die **Herren Stucke** und **Stv. Reese** gehen davon aus, dass eine deutlich kostengünstigere Lösung als zum Beispiel eine Kragarm-Lösung auch eine deutlich schnellere Lösung des Problems insgesamt bedeute.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Stadtentwicklungsausschuss bis zum 25.09.2003 ein schriftliches Konzept vorzulegen, das Möglichkeiten aufzeigt, wie die o.g. Fußgängerwege entsprechend ihrer städtebaulichen Bedeutung gestaltet werden können und wie diese Gestaltung finanziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 FFH-Gelpe
Vorlage: VO/1676/03

Herr Stv. Bahr bittet um Auskunft, ob der erforderliche Abschluss der Landschaftspläne bis 2004 erreicht werden könne.

Herr Schmiedecke zeigt sich angesichts der bisher eingegangenen Bedenken und Anregungen durchaus optimistisch, die Vorgaben der Landesregierung erfüllen zu können.

Herr Stv. Wagner macht auf noch ausstehenden Beratungen der Bezirksvertretungen aufmerksam. Die Beschlussempfehlungen zu diesem und dem nächsten TOP werden daher unter Vorbehalt gefasst.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Voten der Bezirksvertretungen Barmen und Elberfeld wird empfohlen, folgendermaßen zu entscheiden:

Die Offenlegung des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Gelppe für den südlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, begrenzt im Westen durch den Stadtteil Cronenberg, im Norden durch die Stadtteile Elberfeld und Barmen, im Osten durch den Stadtteil Ronsdorf und im Süden durch die Stadtgrenze zu Remscheid wird gem. § 27(1) und § 29 (1) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.00 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 FFH - Umsetzung im Landschaftsplan Ost
Vorlage: VO/1682/03**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Voten der Bezirksvertretungen Barmen, Langerfeld-Beyenburg und Elberfeld wird empfohlen, folgendermaßen zu entscheiden:

Die Offenlage des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Ost für den östlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, wird gem. § 27 (c) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000, in der derzeit gültigen Fassung beschlossen. Der Landschaftsplan wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, Stadt Ennepetal (Ennepe – Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/ Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf – Vorwerk - Strasse, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße/Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg/Waldschlösschen, der Strassen am Sandhof/Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Überarbeitung des Änderungsentwurfs des Landschaftsplanes Ost die öffentliche Auslegung gem. § 27c LG NRW des Landschaftsplanes Ost durchzuführen.

Die hierbei vorzubringenden Bedenken und Anregungen werden auf die Änderungen des Landschaftsplanes beschränkt.

Dies sind im Einzelnen:

- die neuen Naturschutzgebiete in der Wupperraue
- die textlichen Ergänzungen zum Naturschutzgebiet Marscheider Bachtal
- die Aufnahme des Naturschutzgebietes Mittelabschnitt Marscheider Bach (Fischteiche) in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes Ost
- die Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes Scharpenacken als Landschaftsschutzgebiet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 WSW- Straßenbahndepot Unterkirchen
Vorlage: VO/1375/03

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Der Beschlussvorschlag in Drucksache VO/1375/03 wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

8 Regionales Einzelhandelskonzept Bergisches Städtedreieck
Vorlage: VO/1558/03

Unter erneutem Hinweis auf die bereits zur Tagesordnung geführte Diskussion und die durch die sehr späte Vorlage dieser Drucksache verursachten Zwänge wird im Sinne der Sache letztlich folgender Beschluss gefasst:

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung an Hauptausschuss und Rat zur Entscheidung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Entgegennahmen ohne Beschluss

9 Strategische Steuerung
Vorlage: VO/1330/03

Herr Stv. Bahr fragt sich angesichts der Bedeutung der Drucksache „Strategische Steuerung“ (VO/1330/03), warum vom Ausschuss lediglich eine „Kenntnisnahme“ eingefordert werde.

Herr Stv. Reese betont, dass der Ausschuss das Thema jederzeit zum Beratungsgegenstand machen kann.

Herr Stv. Wagner regt an, die Vorlage wie auch bereits andere Ausschüsse zur Kenntnis zu nehmen. Nach der Sommerpause könne dann ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Entgegennahme ohne Beschluss

10 Arbeitsbericht 2002 der Abteilung 105.3
Vorlage: VO/1637/03

Entgegennahme ohne Beschluss

11 Beteiligung der Stadt Wuppertal am System European Energy Award
Vorlage: VO/1477/03

Entgegennahme ohne Beschluss

12 Planfeststellungsbeschluss für den sechsstreifigen Ausbau der A 46, IV.
Bauabschnitt von Anschlussstelle Haan-Ost bis Brücke Westring
Vorlage: VO/1498/03

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

 **Stadt Wuppertal**
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	10.07.03

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.07.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Hans-Herbert Grimm , Herr Horst Hombrecher , Herr Stefan Kleusch,
Frau Barbara Weis ,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen , Herr Kurt-Niclas Stucke , Herr Oliver-Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Lorenz Bahr (B 90/GRÜNE),

als sachkundige Einwohner

Herr Theo Beer (IHK), Herr Christian Limbach (Umweltverbände), Herr Alexander Rocho (BDA),

von der Verwaltung

Frau Renate Galvagni (R 105), Frau Heike Hellkötter (R 105), Herr Dirk Mücher (R 103), Frau
Hannelore Reichl (R 104), Herr Rothgang (GB 1.1), Herr Andreas Schmiedecke (R 103), Herr
Thomas Uebrick (GBL 1.2), Herr Michael Walde (R 101), Herr Wirtz (R 105)

als Gast

Herr Winfried Arenz , Herr Gunnar Dönges , Herr Klebert, Herr Wuttke (Landschaftsbeirat),

Presse

Herr Lukesch (WZ)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Auf Nachfrage von **Herrn Stv. Bahr** berichtet **Herr Beig. Uebrick**, dass die Verwaltung die Arbeiten an dem sehr komplexen Thema „Strategisches Flächenmanagement“ noch nicht habe abschließen können. Er hoffe, dem Ausschuss ein Konzept zur ersten Sitzung nach der Sommerpause vorlegen zu können.

- - -

Die als Tischvorlage ausgelegte Drucksache VO/1558/03 „Regionales Einzelhandelskonzept“ möchte **Herr Stv. Bahr** heute eingebracht wissen und in der nächsten Sitzung ausführlicher behandeln. In der Kürze der Zeit habe er sich mit der Thematik nicht befassen können.

Herr Beig. Uebrick bittet unter Hinweis auf das verabredete gemeinsame Vorgehen der drei bergischen Städte und die zeitlichen Zwänge im Hinblick auf eine Vergabe, den TOP an Hauptausschuss und Rat zur Entscheidung zu verweisen.

Nach einer kurzen Diskussion unter Beteiligung der **Herren Stv. Bahr, Grimm, Henke, Reese** und den **Herren Stucke und Beer**, in der einerseits die mangelnde Möglichkeit einer Auseinandersetzung mit der Vorlage und andererseits die formalen Zwänge angesprochen werden, besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

- - -

Für die CDU-Fraktion beantragt **Herr Stv. Grimm**, TOP 1. und 2. „Schwimmbad am Wunderbau“ (VO/1213/03 und VO/1641/03) von der Tagesordnung abzusetzen. Der Rat habe die Thematik einstimmig und eindeutig an den Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung (AVB) zur Vorberatung verwiesen.

Herr Stv. Wagner regt an, der Beschlussempfehlung des AVB zu folgen.

Nach Auffassung von **Herrn Stv. Reese** sei jede Fraktion in der Lage jedes Thema in jeden Ausschuss einzubringen. So sei der Antrag der SPD-Fraktion bereits im März eingesteuert und bisher nicht erledigt worden.

Herr Stv. Grimm beurteilt die Situation aufgrund des eindeutigen Beschlusses des Rates anders. Auch der AVB habe offenbar keine weiteren Gremien einbeziehen wollen.

Herr Stv. Dohmen hält es für sinnvoll, ein „Signal“ in Richtung Investor zu geben.

Herr Stv. Henke beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Herr Stv. Reese unterbricht die Sitzung für fünf Minuten.

- - -

Herr Stv. Henke beantragt unter Hinweis auf das Votum des in dieser Angelegenheit federführenden AVB, TOP 1. und TOP 2. als in der Sache erledigt zu betrachten.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

TOP 1. und TOP 2. werden als in der Sache erledigt betrachtet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

1 Schwimmbad am Wunderbau
Vorlage: VO/1213/03

Siehe auch Diskussion zur Tagesordnung

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

In der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

2 Bau eines neuen Bades / Standort Am Wunderbau
Vorlage: VO/1119/03

Siehe auch Diskussion zur Tagesordnung.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

In der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

3.1 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und Calvinstraße in Elberfeld
Vorlage: VO/1641/03

Herr Stv. Hombrecher erläutert die Hintergründe des Antrages seiner Fraktion. Grundsätzlich habe man die Baumaßnahme befürwortet, sehe aber nunmehr Mängel in der Ablauforganisation. Die dort ansässigen Geschäftsleute hegten große Befürchtungen, dass sich die Arbeiten verzögerten und auch das Vorweihnachtsgeschäft stark beeinträchtigten. Insbesondere aber die Anwohner der Kirchstraße hätten erhebliche Zweifel, ob die Maßnahme noch in dem angedachten Zeitrahmen realisiert werden könne.

Die Stellungnahmen der Stadt und insbesondere der WSW AG könne er vor diesem Hintergrund so nicht nachvollziehen.

Auch die beschriebenen engen Kontakte zu den Anliegern könne er aufgrund ihm gegenüber gemachten Äußerungen nicht sehen. So sei ein größeres Unglück trotz dringender Warnungen in Richtung Bauarbeiter nur durch Zufall vermieden worden.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

3.2 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und der Calvinstraße in Elberfeld - Antworten der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/1671/03

Frau Reichl erinnert zunächst an den Beschluss, der bereits letztes Jahr gefasst worden sei. Bewusst habe die Verwaltung den Baubeginn auf das Frühjahr 2003 gelegt. So hätten Beeinträchtigungen des Vorweihnachtsgeschäftes 2002 und des Winterschlussverkaufes vermieden werden können.

Auslöser der Bautätigkeit sei sicherlich die Stadt, die regelmäßige Beteiligung der WSW AG im Hinblick auf mögliche erforderliche Kanalarbeiten habe in diesem Fall zu dem Engagement auch der Stadtwerke geführt. Die Vielzahl der vorgefundenen Leitungen und das Erfordernis weiterer Hausanschlüsse habe zu zusätzlichen Schwierigkeiten geführt, die aber unter höherem Personal- und Zeiteinsatz kompensiert werden könnten.

Die Schottererschicht habe die jederzeitige Andienung der Geschäfte und den Erhalt des Fußgängerverkehrs sichergestellt. Aktuell könne sie aber berichten, dass die Pflasterarbeiten in der Calvinstraße begonnen hätten. Für den Bereich Kirchplatz sei das Aufbringen einer bituminösen Decke geplant. Damit sei mit einem Ende der größten Beeinträchtigungen in dieser Straße in ca. 14 Tagen zu rechnen.

Der Beginn der Arbeiten in der Kirchstraße sei für nächste Woche geplant. Da aber hier keine Kanalarbeiten vorgesehen seien, sei mit einer kürzeren Bautätigkeit zu rechnen.

Sie gehe auch heute davon aus, dass – vorausgesetzt, es passiere nicht etwas Unvorhersehbares – der Termin Ende September (40. KW) gehalten werden könne.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

3.3 Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz - Stellungnahme der WSW
Vorlage: VO/1758/03

Die Stellungnahme wird entgegengenommen.

4 Fußgängerwege Islandufer / Hardtufer
Vorlage: VO/1652/03

Die **Herren Stucke** und **Stv. Reese** gehen davon aus, dass eine deutlich kostengünstigere Lösung als zum Beispiel eine Kragarm-Lösung auch eine deutlich schnellere Lösung des Problems insgesamt bedeute.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Stadtentwicklungsausschuss bis zum 25.09.2003 ein schriftliches Konzept vorzulegen, das Möglichkeiten aufzeigt, wie die o.g. Fußgängerwege entsprechend ihrer städtebaulichen Bedeutung gestaltet werden können und wie diese Gestaltung finanziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 FFH-Gelpe
Vorlage: VO/1676/03

Herr Stv. Bahr bittet um Auskunft, ob der erforderliche Abschluss der Landschaftspläne bis 2004 erreicht werden könne.

Herr Schmiedecke zeigt sich angesichts der bisher eingegangenen Bedenken und Anregungen durchaus optimistisch, die Vorgaben der Landesregierung erfüllen zu können.

Herr Stv. Wagner macht auf noch ausstehenden Beratungen der Bezirksvertretungen aufmerksam. Die Beschlussempfehlungen zu diesem und dem nächsten TOP werden daher unter Vorbehalt gefasst.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Voten der Bezirksvertretungen Barmen und Elberfeld wird empfohlen, folgendermaßen zu entscheiden:

Die Offenlegung des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Gelpe für den südlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, begrenzt im Westen durch den Stadtteil Cronenberg, im Norden durch die Stadtteile Elberfeld und Barmen, im Osten durch den Stadtteil Ronsdorf und im Süden durch die Stadtgrenze zu Remscheid wird gem. § 27(1) und § 29 (1) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.00 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 FFH - Umsetzung im Landschaftsplan Ost
Vorlage: VO/1682/03

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Voten der Bezirksvertretungen Barmen, Langerfeld-Beyenburg und Elberfeld wird empfohlen, folgendermaßen zu entscheiden:

Die Offenlage des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Ost für den östlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, wird gem. § 27 (c) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000, in der derzeit gültigen Fassung beschlossen. Der Landschaftsplan wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, Stadt Ennepetal (Ennepe – Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/ Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf – Vorwerk - Strasse, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße/Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg/Waldschlösschen, der Strassen am Sandhof/Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Überarbeitung des Änderungsentwurfs des Landschaftsplanes Ost die öffentliche Auslegung gem. § 27c LG NRW des Landschaftsplanes Ost durchzuführen.

Die hierbei vorzubringenden Bedenken und Anregungen werden auf die Änderungen des Landschaftsplanes beschränkt.

Dies sind im Einzelnen:

- die neuen Naturschutzgebiete in der Wupperaue
- die textlichen Ergänzungen zum Naturschutzgebiet Marscheider Bachtal
- die Aufnahme des Naturschutzgebietes Mittelabschnitt Marscheider Bach (Fischteiche) in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes Ost
- die Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes Scharpenacken als Landschaftsschutzgebiet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 WSW- Straßenbahndepot Unterkirchen
Vorlage: VO/1375/03

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Der Beschlussvorschlag in Drucksache VO/1375/03 wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

8 Regionales Einzelhandelskonzept Bergisches Städtedreieck
Vorlage: VO/1558/03

Unter erneutem Hinweis auf die bereits zur Tagesordnung geführte Diskussion und die durch die sehr späte Vorlage dieser Drucksache verursachten Zwänge wird im Sinne der Sache letztlich folgender Beschluss gefasst:

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.07.2003:

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung an Hauptausschuss und Rat zur Entscheidung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Entgegennahmen ohne Beschluss

9 Strategische Steuerung
Vorlage: VO/1330/03

Herr Stv. Bahr fragt sich angesichts der Bedeutung der Drucksache „Strategische Steuerung“ (VO/1330/03), warum vom Ausschuss lediglich eine „Kenntnisnahme“ eingefordert werde.

Herr Stv. Reese betont, dass der Ausschuss das Thema jederzeit zum Beratungsgegenstand machen kann.

Herr Stv. Wagner regt an, die Vorlage wie auch bereits andere Ausschüsse zur Kenntnis zu nehmen. Nach der Sommerpause könne dann ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Entgegennahme ohne Beschluss

10 **Arbeitsbericht 2002 der Abteilung 105.3**
Vorlage: VO/1637/03

Entgegennahme ohne Beschluss

11 **Beteiligung der Stadt Wuppertal am System European Energy Award**
Vorlage: VO/1477/03

Entgegennahme ohne Beschluss

12 **Planfeststellungsbeschluss für den sechsstreifigen Ausbau der A 46, IV.**
Bauabschnitt von Anschlussstelle Haan-Ost bis Brücke Westring
Vorlage: VO/1498/03

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

Reese
Vorsitzender

Paßmann
Schriftführerin